

# Frühjahrsarbeiten auf Acker und Weide — ein Kampfabschnitt im Karl-Marx-Jahr

Von Kurt Pfeffer, Sekretär der Bezirksleitung Cottbus der SED

Mehr denn je kommt es in der Landwirtschaft auf einen hohen Leistungsanstieg und ein besseres Verhältnis von Aufwand und Ergebnis an. Das hob der Generalsekretär des ZK der SED, Genosse Erich Honecker, im Schlußwort auf der 5. Tagung hervor. Dabei nehmen die Frühjahrsarbeiten 1983 auf dem Acker und dem Grünland einen bedeutsamen Platz ein.

Mit einem guten Niveau der Leitung der LPG, mit Initiative und Tatkraft der Genossenschaftsbauern und Arbeiter der LPG und VEG sind all jene Maßnahmen durchzuführen, um das im Brief von den Teilnehmern der zentralen Beratung der sozialistischen Landwirtschaft in Leipzig-Markkleeberg an Genossen Erich Honecker genannte anspruchsvolle Kampfziel in der Pflanzenproduktion unbedingt zu erreichen.

Viele neue Wettbewerbsinitiativen im Karl-Marx-Jahr bringen überzeugend zum Ausdruck, daß sich die Genossenschaftsbauern, Arbeiter und die anderen Werktätigen der Land-, Forst- und Nahrungsgüterwirtschaft des Bezirkes Cottbus unter Führung der Parteiorganisationen und im engen Zusammenwirken mit allen gesellschaftlichen Kräften den Herausforderungen der 80er Jahre stellen. Zielstrebig verwirklichen sie die Beschlüsse des XII. Bauernkongresses der DDR und ringen um effektive Ergebnisse in der Produktion. Im tiefen Vertrauen und in enger Verbundenheit zur SED und unserem Arbeiter- und Bauern-Staat sehen sie darin ihren wichtigsten Beitrag für die gute Sache des Sozialismus und die Sicherung des Friedens.

## Parteiorganisationen mobilisieren alle

Bei allem Stolz auf das Erreichte entwickelt sich durch das politische Wirken der Kommunisten immer stärker die Position, daß entschieden mehr möglich ist für den objektiv erforderlichen Leistungsanstieg. Die Kampfprogramme der Parteiorganisationen und die gemeinsamen Wettbewerbsprogramme der Kooperationspartner sind auf dieses Ziel gerichtet.

Wenn im Bezirk die Kohle- und Energieproduktion für die Volkswirtschaft der Republik auch das Bestimmende ist, so nimmt doch seine Landwirtschaft ebenfalls einen wichtigen Platz ein. 34 150 Genossenschaftsmitglieder, 21 500 Arbeiterinnen, Arbeiter

und andere Werktätige, darunter 7300 Genossinnen und Genossen, bewirtschaften 5,5 Prozent der landwirtschaftlichen Nutzfläche der Republik.

Die Erfahrungen der Bezirksleitung, der Kreisleitungen und der Grundorganisationen besagen: Die Frühjahrsarbeiten müssen fest im Komplex aller Intensivierungsfaktoren eingeordnet sein. Ihr Erfolg hängt entscheidend von der politischen und mobilisierenden Kraft der Parteiorganisationen, von der aktiven Mitarbeit aller Werktätigen und von einer konkreten Organisation der Arbeiten ab. Wie das gewährleistet wird, ist in den Kampagneplänen, die von den Parteileitungen beraten worden sind, kontrollierbar festgelegt. Zielstrebig und umfassend sind die von der Leipziger Beratung vermittelten Erfahrungen und Erkenntnisse zu verallgemeinern. Hierzu geben die Bezirksleitung und die Kreisleitungen den Grundorganisationen gegenwärtig eine gute Hilfe. Auch für die Genossen in den Staatsorganen des Bezirkes und der Kreise ist dies das wesentliche Anliegen ihrer Leitungstätigkeit und ihrer Unterstützung für die LPG-Vorstände.

Entsprechend dem Beschluß des Sekretariats des ZK über „Maßnahmen zur Vorbereitung und Durchführung der Frühjahrsbestellung und der Pflegearbeiten“ vom 2. Februar 1983 wird von den Grundorganisationen besonderer Wert darauf gelegt, daß jeder seine konkreten Aufgaben kennt, seine persönliche Verantwortung voll wahrnimmt und entsprechend der großen Bedeutung dieses Zeitabschnittes sich für gute Ergebnisse im landwirtschaftlichen Reproduktionsprozeß einsetzt. Es geht den Parteiorganisationen darum, die schöpferischen Potenzen der Genossenschaftsbauern noch wirksamer zu machen, das genossenschaftliche Eigentum effektiver zu nutzen und die genossenschaftliche Demokratie konsequent zu verwirklichen. Das bestimmt auch den Inhalt der Parteiaktivitäten, die in Vorbereitung der Frühjahrsarbeiten in den Kooperationen stattfinden.

Mobilisierend auf die Leistungen bei den Frühjahrsarbeiten wird sich die bezirkliche Initiative „Mit den Besten vergleichen - selbst Spitze erreichen!“ und der Kampf um die Eintragung in die „Chronik der guten Taten im Karl-Marx-Jahr“ auswirken. Gut bewährt sieb die in der LPG (P) Dahme vor Jahren entstandene Mechanisatorenbewegung. Sie ist heute im Bezirk stark verbreitet. In ihr ringen die Mecha-